

Wahlprüfstein Deutsche Steuergewerkschaft Hamburg

1. Welche Maßnahmen im Bereich der Hamburger Steuerverwaltung wollen Sie in den ersten 6 Monaten angehen?

Volt wird sich - im Einklang mit den Volt Policies zum "Smart State" dafür einsetzen in den ersten sechs Monaten Elster für Prozesse, die Hamburg betreffen, weiter zu modernisieren und so Bürger*innen und Unternehmen einen einfacheren Zugang zu Steuerdiensten ermöglicht. Gleichzeitig werden wir durch Automatisierung standardisierter Prozesse und gezielte Mitarbeiterschulungen die Effizienz der Steuerverwaltung steigern. Mit einem transparenten Ansatz und einem Fokus auf die Rückstandseintreibung setzen wir auf innovative Lösungen aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz, um Vertrauen und Effektivität zu fördern. Wichtig ist uns aber: Wir möchten die ersten 6 Monate in der Bürgerschaft nutzen, Wissen und Kontakte aufzubauen, die gegenwärtigen Probleme und Herausforderungen zu verstehen, um dann – wissenschafts- und evidenzbasiert und unter Einbeziehung der Beteiligten und Betroffenen – kluge, zielgerichtete Maßnahmen für Verbesserungen zu ergreifen.

2. Im aktuellen Koalitionsvertrag zwischen SPD und den Grünen ist die Zusage zur Übernahme der Tarifergebnisse auf die verbeamteten Mitarbeitenden, setzen Sie sich für eine Fortführung dieser Zusage ein und beinhaltet diese auch die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger?

Ja, Volt setzt sich ausdrücklich für die Fortführung der Zusage ein, die Tarifergebnisse auch auf die verbeamteten Mitarbeitenden zu übertragen, um die Attraktivität des öffentlichen Dienstes zu sichern (auch der Nachwuchs wird dies wahrnehmen) und Wertschätzung für die Arbeit der Beamten auszudrücken. Diese Verpflichtung sollte gleichermaßen die Versorgungsempfänger*innen einbeziehen, da auch sie einen zentralen Beitrag zum Funktionieren des öffentlichen Dienstes geleistet haben. Wir sehen dies als eine Frage der Fairness und als notwendigen Schritt zur Sicherung der langfristigen Motivation und Stabilität im Beamtenwesen.

3. **Der Bedarf an Arbeitskräften nimmt in der Steuerverwaltung zu. Gleichzeitig verlassen viele junge Kolleg: innen diese während oder kurz nach der Ausbildung/Studium. Nennen Sie uns bitte Maßnahmen, um die Steuerverwaltung nachhaltig attraktiver für Nachwuchskräfte zu machen und diese zu halten?**

Öffentliche Arbeitgeber müssen in Sachen Attraktivität auf Augenhöhe mit den besten privatwirtschaftlichen Arbeitgebern sein und müssen dabei auf die Unterstützung der Politik zählen können. Um nachhaltig attraktiver für Nachwuchskräfte zu werden, müssen u.a. grundsätzlich Home-Office und Remote-Work ermöglicht werden, die IT-Ausstattung stets auf dem neuesten Stand sein und Arbeitszeiten (soweit im rechtlich möglichen Rahmen) flexibilisiert werden. Außerdem sollte die Hamburger Steuerverwaltung vorangehen beim Einsatz Künstlicher Intelligenz zur Entlastung und Produktivitätssteigerung (und damit gesteigerter empfundener und tatsächlicher Selbstwirksamkeit) der Mitarbeitenden.

4. **Welche konkreten Maßnahmen plant Ihre Partei, um den Klagen auf amtsangemessene Alimentation zu begegnen?**

Volt wird sich vom ersten Tag in der Bürgerschaft an dafür einsetzen, dass Arbeitskräfte in der öffentlichen Verwaltung eine faire und amtsangemessene Alimentation erhalten. Dabei werden wir rechtliche Grundlagen umfassend prüfen und uns konsequent dafür einsetzen, dass die Ergebnisse der Rechtsprechung mit Nachdruck umgesetzt werden.

5. **In vielen Gebäuden, die von der Hamburger Steuerverwaltung genutzt werden, besteht ein erheblicher Investitionsstau. Welche Maßnahmen planen Sie, um die Gebäude wieder attraktiver zu gestalten?**

Für uns bei Volt hat die Sanierung der Gebäude der Hamburger Steuerverwaltung hohe Priorität, um moderne, energieeffiziente und nachhaltige Arbeitsumgebungen zu schaffen. Jeder investierte Euro spart langfristig höhere Kosten und steigert gleichzeitig die Attraktivität der Arbeitsplätze. Unser Ziel ist es, mit einem klaren Zeit- und Maßnahmenplan die Sanierung transparent und zukunftsorientiert umzusetzen.

6. Das deutsche Steuerrecht gehört zu den kompliziertesten der Welt. Welche Maßnahmen will Ihre Partei auf Bundesebene oder in Hamburg anstoßen, um die Bearbeitung einfacher zu gestalten?

Volt strebt an, die Steuerverwaltung durch konsequente Digitalisierung nach estnischem Vorbild zu vereinfachen. Auf Bundesebene setzen wir uns für eine radikale Vereinfachung des Steuerrechts ein, durch weniger Ausnahmen und klare Regeln. In Hamburg möchten wir u.a. KI-gestützte Automatisierung einführen, um Standardfälle schneller und fehlerfrei zu bearbeiten. Die Finanzierung hiervon sollte eine Priorität darstellen.

7. Die Steuerverwaltung verfügt über eine eigene, wichtige IT-Abteilung, die jedoch weit mehr IT-Fachpersonal benötigt. Was plant Ihre Partei mit diesem Bereich der Steuerverwaltung?

Hier ist unseres Erachtens zwingend mehr Personal notwendig – in der gesamten Verwaltung Hamburgs. Durch eine mögliche Zentralisierung lassen sich Prozesse effizienter gestalten.

8. Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst nimmt immer weiter zu. Welche konkreten Maßnahmen schlägt Ihre Partei vor, um Beschäftigte des hamburgischen öffentlichen Dienstes besser gegen Gewalt zu schützen?

Volt möchte alle Akteur*innen in Hamburg in den Bereichen „Universelle“ (auch „primäre“ oder „soziale“) Prävention, „Selektive“ (auch „situative“ oder „sekundäre“) Prävention und „Indizierte“ (auch „tertiäre“) Prävention finanziell, personell und konzeptionell stärken. Daher setzen wir uns dafür ein, dass sichergestellt wird, dass demokratische Institutionen, wie auch die Steuerbehörde, zuverlässig vor Angriffen jeglicher Art (verbal und körperlich, online und offline) geschützt werden.